

Triestingtal Rallye: Sommerbauer am Stockerl



Nach der ersten Test-Rallye in Leiben im Oktober vergangenen Jahres, wollte es das Duo Sommerbauer/Schützner auch einmal auf Schotter versuchen.

Beim ersten Auftritt bei der nationalen Herbst-Rallye in und um Leiben erreichte das Team Sommerbauer mit seinem Skoda Felicia den dritten Platz in der Klasse A5. Nun hatte man Gelegenheit, sich einmal auf Schotter zu versuchen - außerdem ist es ja fast Pflicht, bei einer Rallye fast vor der "Haustüre" an den Start zu gehen.

Da es noch keine Erfahrung auf Schotter gab, begann das Skoda-Duo die Rallye etwas vorsichtig, um zu sehen, wie das Auto die Strapazen wegsteckt. Der Felicia erwies sich trotz einiger Hoppaläs als sehr robust und außer Tanken und Scheibenputzen war kein Service notwendig.

"Dadurch konnten wir immer schnellere Zeiten erreichen - nur der geschlossene Bahnschranken in Berndorf sorgte kurz für Aufregung", erzählt Ernst Sommerbauer nach der Rallye. Doch auch solch kleine Widrigkeiten konnten ihn und seinen Co Richard Schützner nicht an einer exzellenten Endklassierung hindern: Etwas staubig im Ziel angekommen erreichten die beiden den zweiten Platz in der Klasse A5 und den 19. Gesamtrang.

Damit hält Serie des Beifahrers "jeder Start ein Pokal" weiter an, ein großes Dankeschön geht zum Abschluss an die Sponsoren Skoda Gramsel in Baden, der Werbegestaltungsfirma Frais in Gumpoldskirchen, der Firma Reifen Breitler in Traiskirchen sowie natürlich der Service-Mannschaft. In diesem Jahr sind noch zwei weitere Rallies im Rahmen der ARC ("Austrian Rallye Challenge") geplant.